

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 256 (1983)

Artikel: Der Orgeldreher
Autor: Grosse, Peter C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PETER C. GROSSE

Der Orgeldreher

Jeden Donnerstag kam zu uns in den Hinterhof der Orgeldreher. Er hatte langes Haar, ein rotes Halstuch um und konnte mächtig fluchen, so fluchen, dass wir es manchmal nicht wagten, an die silbergestrichenen Pfeifen seines Orgelkastens zu fassen. Jeden Donnerstag standen ab zwei Uhr siebzehn Kinder, die zu dem ständigen Inventar des Hofes gehörten, an der Einfahrt zum Vorderhaus und warteten sehnsüchtig auf den Orgeldreher. Acht von uns hatten ein Zehnrappenstück in der Hand. Die anderen waren arm.

Jeden Donnerstag ertönte auf dem Hinterhof ein Freudengeheul, ausgeführt von siebzehn Kinderkehlen, wenn der Orgeldreher seinen wackligen Karren in den Hof schob. Die Eisenräder quietschten laut und aufreizend.

Der Orgeldreher war ein Theatraliker. Jeden Donnerstag schob er seinen Karren genau in die Mitte des Hofes und hielt an einer bestimmten Stelle an. Nichts konnte ihn darauf hinweisen: Hier ist es, hier musst du anhalten. Kein Stein sah dort anders aus als sonstwo in unserem Hofe. Er musste es im Gefühl haben. Anders konnten wir es uns nicht erklären.

Jeden Donnerstag nahm der Orgeldreher seinen Zylinder ab und fing an zu reden:

«Meine Herrschaften, Sie hören jetzt die besten Stücke für Orgel, gedreht von Menschenhand; niemals wieder in Ihrem Leben werden Sie so schöne Stücke hören können – ausser von mir, natürlich!»

Dann ward es stille. Wir Kinder traten anständig an die Orgel heran, die Kleinen vorne, die Grossen hinten. Nach dem letzten Stück gaben wir ihm unsere Zehnrappenstücke. Und unsere Mütter warfen aus den geöffneten Küchenfenstern in Zeitungspapier eingewickelte Münzen auf den Hof.



Manfred Stauffer
**Gemüsebau
für Gemeinschaften**

64 Seiten
kart. Fr. 13.–/DM 14.20

Udo Renzenbrink
Die sieben Getreide

Nahrung für
den Menschen
176 Seiten mit
Abbildungen
kart. Fr. 19.50/DM 21.50

Jochen Bockemühl

Vom Leben des Komposthaufens

2. Aufl., 68 S. mit zahlreichen Abbildungen
kart. Fr. 12.50/DM 13.80

**Philosophisch-Anthroposophischer und
Rudolf Geering Verlag,
Goetheanum
CH-4143 Dornach**

**Die Gesundheit des Viehs
und der Pferde
Ertrag und Fruchtbarkeit im Stall**

Bollis Gummistallmatten

**Stand sicher
Hygienisch
Gesund**

**Wenig Arbeit
Leicht zu reinigen
12 Jahre Garantie**

Vernünftiger Preis. Solide Ausführung. Solide Stall-
sanierungen. Allround-Bauservice. 30 Jahre Erfah-
rung. Strahlengummimatten 30 mm. Günstige Pneus,
günstige Bahnschwellen / Tiefbohrungen / Wärme-
pumpen – Mit höflicher Empfehlung:

BOLLIS
4656 Starrkirch, Dorfstrasse 48
Telephon 062 221534

Jeden Donnerstag wiederholte sich das so. Bis eines Tages eine Frau den Orgelkarren in den Hof schob. Da wussten wir Kinder, dass nicht einmal das Leben eines Orgeldrehers ewig währt.

WARUM HEISST DAS SO?

Colt

Der «Colt» spielt nicht nur in Western- und Abenteuerfilmen eine grosse Rolle, er ist auch von den amerikanischen Polizeitruppen nicht mehr wegzudenken. Seinen Namen hat er von seinem Erfinder Samuel Colt. Die altfränkischen Pistolen waren so unhandlich und schwer, dass sich Samuel Colt in den Kopf setzte, aus den unhandlichen «Handfeuerwaffen» wirklich handliche Feuerwaffen zu machen. Seine erste Inspiration gab ihm ein

Steuermann am Ruder, den er als 14jähriger Schiffsjunge beobachtete. Er entwickelte eine Pistole mit einer drehbaren Trommel, in der sich die Ladekammern befanden. Er nannte diese Schusswaffe «Revolver» – abgeleitet von «to revolve – sich drehen». Aber so seltsam es klingen mag: in Amerika interessierte sich niemand für Colts Erfindung. Samuel Colt musste nach Europa, um sie in England und Frankreich patentieren zu lassen. Erst 1836, als Colt auch in Amerika das Patent erhielt, begann er mit der Fabrikation. Aber sein Unternehmen florierte nicht und ging ein. Noch immer hatte niemand Interesse für den «Colt». Erst als durch den Krieg in Mexiko der Waffenbedarf sprunghaft anstieg, setzte sich der Colt durch. Sein Erfinder gründete eine neue Fabrik, die Tag und Nacht auf Hochtouren arbeitete. Aber Colt war schon zu erschöpft – er starb zur Zeit seiner ersten grossen finanziellen Erfolge.



PAPETERIE

Ludi

Grosshöchstetten

031/910727

Abteilungen:

Haushaltartikel, Bürobedarf, Büromaschinen, A4-Papiere, Zeichengeräte, Spielsachen, Bastelartikel, Buchhandlung, Zeitungen, Zeitschriften, Kopieranlage



Für immer befreit von lästigen Gesichtshaaren

Rapidenth, der rein biologische Haarentferner, beseitigt Damenbart und Stoppeln an Kinn, Lippen und Wangen.

Rapidenth enthaart endgültig mit den Wurzeln.

Rapidenth hinterlässt eine seidenweiche glatte Haut.

Senden Sie mir mit Rechnung

BON	Probepackung	Fr. 14.50
	Kurpackung	Fr. 28.—

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Schröder Schenke

Gerbergasse 54
Abt. 75, 4001 Basel